

## Ранний Рильке

Стихотворения Райнера Марии Рильке (1875 — 1926) из поэтических книг “Larenopfer” — «Жертвы ларам» (1895), “Traumgekrönt» — «Увенчанный грезами» (1896), “Advent” — «Адвент» (1897), “Die frühen Gedichte” — «Ранние стихотворения» (1899).

*Книгу подготовил Илья Франк*

Метод чтения Ильи Франка

[www.franklang.ru](http://www.franklang.ru)

*Im alten Hause*

*Land und Volk*

*Der Träumer*

*Kajetan Tyl*

*Volksweise*

*Das Volkslied*

*Königslied*

*Mein Herz gleicht der vergessenen Kapelle*

*Ich denke an*

*Abendläuten. Aus den Bergen hallt es*

*Möchte mir ein blondes Glück erkiesen*

*Es gibt so wunderweiße Nächte*

*Matt durch der Tale Gequalme wankt*

*Advent*

*Das ist mein Streit*

*Der Bach hat leise Melodien*

*Ich liebe vergessene Flurmadonnen*

*Warst du ein Kind in froher Schar*

*Damit ich glücklich wäre*

*Der Abend kommt von weit gegangen*

*Das Wetter war grau und grell*

*Ein weißes Schloss in weißer Einsamkeit*

*Einmal möcht ich dich wiederschauen*

*Ave weht von den Türmen her*

*Tenno*

*Fremd ist, was deine Lippen sagen*

*Die Nacht holt heimlich durch des Vorhangs Falten*

*Du, Hände, welche immer geben*

*Bist du so müd? Ich will dich leise leiten*

*Du hast so große Augen, Kind*

*Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge*

*Ich bin so jung. Ich möchte jedem Klange*

*Ich will nicht langem nach dem lauten Leben*

*Die armen Worte, die im Alltag darben*

*Ich bin zu Hause zwischen Tag und Traum*

*Du musst das Leben nicht verstehen*

*Ich möchte werden wie die ganz Geheimen*

*Träume, die in deinen Tiefen wallen*

*Ich ließ meinen Engel lange nicht los*

*Wenn ich einmal im Lebensland*

*Zur kleinen Kirche musst du aufwärts steigen*

*Da steht er gestützt am Turm*

*Das ist dort, wo die letzten Hütten sind  
Manchmal geschieht es in tiefer Nacht  
Wir wollen, wenn es wieder Mondnacht wird  
Als du mich einst gefunden hast  
Ich bin eine Waise. Nie  
Gestern hab ich im Traum gesehn  
Unsere Träume sind Marmorhermen  
Das sind die Stunden, da ich mich finde  
Der Abend ist mein Buch. Ihm prangen  
Und so ist unser erstes Schweigen  
Aber der Abend wird schwer  
Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort  
Nenn ich dich Aufgang oder Untergang  
Kann mir einer sagen, wohin  
Wie wir auch alles in der Nacht benannten  
Wenn die Uhren so nah  
Ich weiß es im Traum  
Fürchte dich nicht, sind die A stern auch alt  
Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht*

### **Im alten Hause**

*(В старом доме)*

Im alten Hause (в старом доме; *das Haus* — дом); vor mir frei (передо мной  
свободно = открывающуюся/открытую)  
seh ich ganz Prag (вижу я всю Прагу) in weiter Runde (широким: «дальним»  
кругом);

tief unten geht die Dämmerstunde (глубоко внизу проходит сумеречный час/час сумерек; *dämmern* — *смеркаться*)

mit lautlos leisem Schritt vorbei (беззвучно тихим шагом мимо; *der Schritt* — *шаг*; *schreiten* — *шагать*; *vorbeigehen* — *проходить мимо, миновать /в том числе о времени/*).

Die Stadt schwimmt wie hinter Glas (город расплывается, словно за стеклом; *schwimmen* — *расплываться, таять /о красках, контурах/*; *schwimmen* — *плыть*; *das Glas*).

Nur hoch, wie ein behelmter Hüne (лишь высоко, словно увенчанный шлемом витязь; *der Helm* — *шлем*; *behelmt* — *в шлеме*; *der Hüne* — *богатырь*), ragt klar vor mir (возвышается ясно = *отчетливо* передо мной) die grüspangrüne (зеленый = *позеленевший* от яри-медянки; *der Grüspan* — *яри-медянка*: *mit Grüspan überzogen sein* — *позеленеть /о металле/*: «*быть покрытым ярию-медянкой*»)

Turmkuppel von Sankt Nikolas (купол колокольни Святого Николая; *der Turm* — *башня*; /= *der Glockenturm*/ колокольня; *die Glocke* — *колокол*; *die Kuppel* — *купол*).

Schon blinzelt da und dort ein Licht (уже вспыхивает/мигает то тут, то там свет; *das Licht* — *свет*; *источник света* /фонарь, лампа и т. п./)

fern auf im schwülen Stadtgebrause (далеко в душном городском шуме; *aufblinzeln* — *кратковременно вспыхивать /о свете/*, *merzeln* — *мигать*; *das Gebrause*; *brausen* — *шуметь /о волнах, ветре и т. п./*). —

Mir ist (у меня такое чувство: «мне есть»), dass in dem alten Hause (словно: «что» в старом доме)

jetzt eine Stimme "Amen" spricht (сейчас /чей-то/ голос молвит: «Аминь»).

**Im alten Hause; vor mir frei  
seh ich ganz Prag in weiter Runde;  
tief unten geht die Dämmerstunde  
mit lautlos leisem Schritt vorbei.**

**Die Stadt schwimmt wie hinter Glas.  
Nur hoch, wie ein behelmter Hüne,  
ragt klar vor mir die grüspangrüne  
Turmkuppel von Sankt Nikolas.**

**Schon blinzelt da und dort ein Licht  
fern auf im schwülen Stadtgebrause. —  
Mir ist, dass in dem alten Hause  
jetzt eine Stimme "Amen" spricht.**

---

Здесь только небольшой фрагмент книги.

Полный текст книги Вы можете приобрести на сайте  
<http://www.franklang.ru> в разделе «Тексты на немецком языке,  
адаптированные по методу чтения Ильи Франка».